

DIPAVALI – DIE VEREHRUNG VON MAHALAKSHMI, DER SCHÖNHEIT GOTTES

SWAMI KRISHNANANDA

The Divine Life Society

Sivananda Ashram, Rishikesh, India

Website: www.swami-krishnananda.org

Die Festlichkeiten anlässlich des gesegneten Lichterfestes sind religiösen Handlungen zu Ehren der Schönheit Gottes. Das Angesicht Gottes ist wunderschön. Niemand kann eine derartige Schönheit festhalten, wie es in den Schriften heißt, Niemand kann sich solch eine Schönheit vorstellen, wie allen bekannt ist. Doch jeder kennt die Dinge, die Zufriedenheit vermitteln, die anziehend wirken, innerlich ein Wohlgefühl hervorbringen, und die ein wundervolles und überschwängliches Gefühl aufkommen lassen, das nur von Gott selbst kommen kann.

Vergängliche, flüchtige Dinge kennen diese Schönheit nicht. Sterbliches trägt in sich den Stempel einer vergänglichen Natur, an das es gebunden ist. Bereits bei der Geburt ist der Tod in großen Buchstaben auf ihrem Antlitz eingegraben worden. Der Geburt folgt immer der Tod, nicht als unmittelbare Abfolge, sondern als eine Offenbarung, die mit der Geburt als Prozessbeginn vorbestimmt ist. Dennoch gibt es nichts Vergleichbares zur absoluten Schönheit Gottes.

Religionen haben mit allen Mitteln versucht, diese absolute Schönheit Gottes zu beschreiben, für die Welt zu enträtseln, denn hinter dieser physischen Welt existiert ein Kern, der zur Erkennung und wirklichen Würdigung an die Oberfläche gebracht werden muss. Dazu dient in der Religion jede Art von Verehrung.

Mahalakshmi, die an diesem Feiertag verehrt wird, steht für Bhagavan Sriman Narayana, das absolute Sein. So wie die hellen Sonnenstrahlen von der Sonne ausgehen und sich ihren Weg in den Raum und zur Erde bahnen, so strahlt die Schöpferkraft Gottes, als Shakti bekannt, und offenbart sich in diesem Universum als Schöpfung, wie es in der Religion heißt. Obwohl die Dinge in dieser Welt völlig verdreht verstanden werden, so muss man dennoch die Gegenwart Gottes im Kern der Dinge als Seine Schöpfung akzeptieren. Gott muss als innewohnend angenommen werden, denn dieser innewohnende Gott sorgt dafür, dass die Schöpfung aufrecht erhalten bleibt. Die Welt kann sich nicht einmal für den Bruchteil einer Sekunde selbst erhalten, würde Er nicht präsent sein.

Die Schönheit des innewohnenden Gottes spiegelt sich in der Schönheit der Dinge wider. Diese Wahrnehmung der Schönheit auf dem höchsten Punkt religiöser Begeisterung wird vergöttlicht und mit Brahma-Shakti, Vishnu-Shakti, Siva-Shakti verbunden. Diese Beziehung

wird bei jeder religiösen Feierlichkeit, Anbetung Gottes, seiner Schöpfung, Erhaltung und Veränderung, hergestellt. Diese lebensspendende, erhaltende Kraft Gottes ist der Grund für die religiöse Anbetung und Verehrung von Mahalakshmi, von der man annimmt, dass sie die wahre Natur Gottes in ihrer reinsten Form in der Welt offenbart.

Wohlbefinden ist Mahalakshmi. Sie wird häufig Moksha Saubhagya Lakshmi genannt, was absolute Befreiung bedeutet. Dies darf nicht mit dem Wohlstand bei weltlichen Werten, wie Gold und Silber, verwechselt werden. Bei Mahalakshmi handelt es sich vielmehr um die innere Beziehung mit allem, was man als Schönheit empfindet.

In der Bhagavadgita gibt es einen Vers (10,41), wo der Herr Seine Gegenwart in allem proklamiert, was diese Schönheit in sich trägt: „Alles Sein ist Teil meiner Offenbarung sein, die als wunderschön, strahlend und machtvoll erkannt wird“. Wo auch immer Schönheit wahrgenommen wird, da hat Gott seine Hand im Spiel.

Die Zeremonie zur Verehrung Mahalashmis ist nicht nur ein äußerlicher Akt. Es handelt sich nicht nur um ein Umkränzen mit Girlanden oder Winken mit Licht, auch wenn dies dazu gehört. Es steckt viel mehr dahinter. Das Herz, das innere Gefühl, muss die Schönheit Gottes verehren. Wenn das Herz nicht dabei ist, dann findet auch keine wirkliche Verehrung statt. Die Verehrung der Schönheit des Göttlichen ist nicht irgendein Ritual mit Händen und Füßen, sondern geht mit der tiefen Erkenntnis und einem besonderen Gefühl einher, wobei die Beschränkung der individuellen Persönlichkeit dem vollkommenen allmächtigen Gott hingegeben wird.

Gott wird angerufen, wenn man Bhagavan Durga, Saraswati, insbesondere Lakshmi anbetet und vom erhellenden Licht der Lampen begleitet wird. Dieses Fest ist Dipavali, das eine Abfolge erforderlicher guter, schöner und ausgezeichnete Dinge/ Ereignisse erhellen und herbeiführen soll, im Gegensatz zu den überall vorherrschenden hässlichen Dingen der menschlichen Natur. Anbetung und Licht sollen die Schönheit, Gesundheit, Energie, Vollkommenheit und unaussprechliche Zufriedenheit über das Schlechte und die verzerrte Gedankenwelt im Menschen stellen. Ein solches Fest, eine solche Gelegenheit zur Anbetung von Lakshmi, die konzeptionell in der Seele vorgelagerter Teil des wirkenden Gottes in den Dingen ist, lässt die menschliche Natur in ihrer wahren Größe aus den tiefsten Tiefen sich erheben.

Für Erfolg im Leben werden tagtäglich von vielen Menschen Verse zur Anbetung von Mahalakshmi, Ashtaka usw. rezitiert. Dieser Erfolg richtet sich nicht auf die materielle Welt oder körperliche Unversehrtheit. In Wahrheit ist es ein Abenteuer des Geistes, um ihn zur absoluten Schönheit auszudehnen, zur Wahrnehmung Gottes in seiner absoluten Schönheit, wo Lakshmi und Narayanaya untrennbar miteinander verbunden sind, wo Gott eins mit seiner Schöpfung und seiner Allmacht ist. Dies ist die tiefere Bedeutung religiöser Rituale, die von den Menschen unwissend und, als äußere Zeichen, mit Lichtern, Bildern, Blumengirlanden und vielen anderen Dingen ausgeübt werden. Selten offenbart sich in ihnen Licht und Schönheit in ihren Herzen.

Dies ist die Anbetung der göttlichen Schönheit, das Wohlgefühl, das in allen Dingen verborgen ist, und dass sich allmählich zur Gottverwirklichung erhebt. Möge Gott euch alle segnen.